

# Generalsekretär Reul stellte in Aachen Pisa-Kampagne der Union vor CDU für Kultur der Leistung

Aachen (dd). „Grüße aus Pisa – SPD-Bildungspolitik ist gescheitert!“, prangt in großen Lettern auf dem Plakat. Damit eröffnen die Christdemokraten ihre Pisa-Kampagne. „In der Bildungspolitik muss sich vieles ändern“, war gestern Herbert Reul, Generalsekretär der NRW-CDU, überzeugt.

Heute starten die NRW-Christdemokraten ihre landesweite Bildungs-Offensive. Der Schulpolitik Gabriele Behlers (SPD) stellte Reul ein denkbar schlechtes Zeugnis aus: „NRW liegt unterhalb des bundesdeutschen Durchschnitts.“ Die Kinder dürften nicht länger die Zeche für eine verfehlte Bildungspolitik bezahlen, begründete der General-

sekretär die Pisa-Kampagne seiner Partei. Nein, mit dem Bundestagswahlkampf habe das Ganze nichts zu tun, versicherte er treuherzig, purer Zufall sei das. „Wo kommen wir denn hin, wenn wir in Wahlkampfzeiten nicht auch einmal unangenehme Themen ansprechen können?“ Bürgermeisterin Sabine Verheyen sekundierte: „Immer sind irgendwo und irgendwo Wahlen.“

Reul ließ sich nicht beirren: „Nordrhein-Westfalen braucht wieder eine Kultur der Leistung. Leistungsnachweise sind keine Zumutung und sind nicht unsozial und die einzige Chance für unsere Kinder, Statusnachteile zu überwinden.“ Die NRW-Christdemokraten fordern einen Bildungs- und Erziehungsplan für

den Kindergarten, dabei sollen sich Vierjährige Sprachtests unterziehen. Leistungsschwächere und sozial benachteiligte Kinder sollen dabei besonders gefördert werden.

Flächendeckend müssten Ganztagschulen eingerichtet werden. Trotz leerer Landeskassen fordern die Christdemokraten die zusätzliche Einstellung von 8600 Lehrern.

## Bis Schulanfang

Bis zum Schulanfang soll die Kampagne laufen. 20 000 Plakate und 100 000 Postkarten wurden gedruckt, heute am landesweiten Aktionstag wird an rund 500 Info-Ständen im ganzen Land die Pisa-Kampagne vorgestellt.



CDU-Generalsekretär Herbert Reul, Bundestagskandidat Dieter Bischoff, Bürgermeisterin Sabine Verheyen und Kreisvorsitzender Armin Laschet stellten gestern in Aachen die Pisa-Kampagne der Christdemokraten vor.

Foto: Martin Ratajczak